

## Deutsche Vorderladermeisterschaft 2013

### Team Sachsen-Anhalt ohne Podiumsplatz

Auch in diesem Jahr war der Austragungsort der Vorderladermeisterschaften in Pforzheim. Vom 19. Juli bis 21. Juli waren die Teilnehmer zu Gast auf dem Schießstand der Schützengesellschaft zu Pforzheim. Bei Temperaturen um die 30 C im Schwarzwald, kamen die Teilnehmer in ihren Schießjacken und Schießhosen ins Schwitzen. Nicht desto trotz waren die Ergebnisse auf einem hohen Niveau.

Mit 1300 Starts an 3 Tagen wurden die Meisterschaftsehren in 11 Vorderladerdisziplinen vergeben. Auch 10 Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt waren mit 14 Starts in 7 Disziplinen vertreten.

Jens Fischer vom Weißenfelder Traditionsverein eröffnete am Freitag den Reigen mit der Muskete. Mit 122 Ringen war er von den Medaillenplätzen mit Platz 20 weit entrückt. Hier Siegte der Bayer Josef Mayer mit 138 Ringen.

Am Sonnabend wurden die Disziplinen Perkussionsgewehr, Perkussionspistole und Steinschlossflinte ausgetragen. Dr. Henry Herper konnte sich mit 19 und 18 getroffenen Wurfscheiben sich im Mittelfeld den 18. Platz sichern. Hier wurde Deutscher Meister der Würthenberger Franz Lotspeich mit 47 Wurfscheiben.

In der Disziplin Perkussionsgewehr waren aus Sachsen-Anhalt 3 Teilnehmer am Start. In der Damenklasse Platzierte sich Angelika Schneider vom Schützenverein Neidschütz/Boblas mit guten 139 Ringen auf Platz 17. Die Nienburger Kathrin Gehrman mit 129 Ringen auf Platz 35. Deutsche Meisterin mit 148 Ringen wurde die hessische Starterin Petra Leonhardt.

Bei den Senioren traf Eike Schmalwasser vom Schützenverein Bleckendorf/Egeln 137 Ringe und belegte Platz 28. Hier wurde Wolfgang Virsik aus Würzburg mit 145 Ringen Deutscher Meister.

In der Disziplin Perkussionspistole hatte die Sachsen-Anhalterinnen 2 Damen und einen Herren am Start. Doreen Schug von der Privilegierten Schützengilde Zeitz verbesserte sich mit 129 Ringen gegenüber dem Ergebnis der Landesmeisterschaft und belegte Platz 20. Die Nienburger Katja Vogel belegte mit 117 Ringen den 42. Platz. Deutsche Meisterin in dieser Disziplin wurde die Pfälzerin Gabriele Haas mit 140 Ringen.

Mario Meißner von der Privilegierten Schützengilde Zeitz belegt in der Altersklasse mit 138 Ringen mit Platz 9 einen Top Ten Platz. Mit 142 Ringen wurde Udo Weik aus Neckarbischofsheim Deutscher Meister.

Am Sonntag war dann der Tag der Steinschlossgewehre und Steinschlosspistolen.

In der Disziplin Steinschloßgewehr waren 98 Schützen aus Deutschland am Start. Mario Meißner belegte mit 131 Ringen den 47. Platz. Jens Fischer folgte ihm auf Platz 61 mit 128 Ringen. Der Köthner Axel Hera (PSG i. Cöthen) und Jürgen Richter (SV Eckhardtsberga) hatten mit Waffenprobleme während des Wettkampfes zu kämpfen. Hera landete mit 94 Ringen auf Platz 96 und Richter mit 17 Ringen auf den letzten Platz. Hier siegte mit 144 Ringen der Hesse Patrik Veidt.

In der Disziplin Steinschloßpistole wurde der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt durch den Schützen Mario Meißner vertreten. Mit 127 Ringen reichte es zum 66. Platz von 134 Teilnehmern.

Deutscher Meister wurde mit 138 Ringen der Würthenberger Thomas Schulz.

Jürgen Richter vertrat den Landesschützenverband Sachsen-Anhalt in der Disziplin 100m Steinschloßgewehr mit 120 Ringen belegte er den 30. Platz. Erster und damit Deutscher Meister wurde mit neuen Deutschen Rekord Walter Massing aus Rüsselsheim mit 139 Ringen.

Ein Podiumsplatz war in diesem Jahr nicht zu erreichen, da waren die geschossenen Ergebnisse der Sachsen-Anhalter ein Stück weit davon entfernt. Mit den geschossenen Ergebnissen haben unsere Schützen aber ihre Leistungen der Landesmeisterschaft bestätigen können.

Eberhard Marek  
Landesreferent Vorderlader